

en, Bericht

## Aktion Nez rouge 2007 erfolgreich beendet

**Am Neujahrsmorgen ging die Aktion Nez rouge 2007 zu Ende. Für die Sektion Solothurn war es die zweite erfolgreiche Aktion.**

Am Neujahrsmorgen um 06.25 Uhr kehrte das letzte der elf eingesetzten Teams zurück auf den Stützpunkt in Oensingen. Müde, aber glücklich blicken die Organisatoren und die freiwilligen Helfer auf eine erfolgreiche Aktion Nez rouge 2007 zurück.

### Zuwachs von über 50 %

Während die durchschnittlichen Zahlen gesamtschweizerisch leicht rückläufig sind, konnte die im Jahr 2006 neu gegründete Sektion Solothurn einen kräftigen Zuwachs an Fahraufträgen verzeichnen. Anlässlich von 12 Einsatznächten wurden mit Hilfe von 178 Freiwilligen 210 Fahrten durchgeführt. Dabei wurden 460 Personen transportiert und 11'555 Kilometer zurück gelegt. Zum Vergleich: Im Vorjahr wurden gerade 139 Fahrten durchgeführt und 302 Personen transportiert. Die 160 Freiwilligen legten damals 9'624 Kilometer zurück.

### Prominente Verstärkung

Auch während dieser Aktion konnte die Sektion Solothurn auf prominente Unterstützung zurück greifen. Am Heilig Abend unterstützte der international bekannte Radsportprofi Franco Marvulli ein Team und fuhr eigenhändig Personen nach Hause, die das Steuer nicht mehr selber in die Hand nehmen wollten.

Am 26.12.07 bildete der ehemalige Mister Schweiz, Miguel San Juan, mit einem Freiwilligen ein Team und beförderte sicher Fahrzeuge und Fahrgäste an ihren Bestimmungsort.

### Autofahren und Klimaschutz?

Natürlich macht sich die Nez rouge Sektion Solothurn auch Gedanken über den Klimawandel. Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass die gefahrenen Autokilometer mittels eines Beitrages an das Schweizer Projekt „newTree“ abgegolten werden. Dieses Projekt beaufsichtigt die Einzäunung und aufforstung von Gelände in der Sahelzone und überlässt dieses anschliessend den Einwohnern zur Nutzung. Nez rouge Solothurn erwirbt bei newTree ein Klimaschutz-Zertifikat, dafür schützt newTree Bäume, welche die entsprechende Menge an CO2 absorbieren.

### Spenden für karitative Organisation

Der Heimfahrerservice von Nez rouge ist grundsätzlich kostenlos. Trotzdem wurden auch während dieser Aktion Spenden für eine karitative Organisation entgegen genommen. In diesem Jahr werden die Spendengelder an den Behindertentransport INVA-Mobil in Solothurn weiter geleitet.

### Kein Erfolg ohne Freiwillige

Die Freiwilligen wie auch die Sponsoren sind das wichtigste Kapital der Nez rouge Sektion Solothurn. Ohne Helfer, welche ihre Freizeit opfern und ohne Sponsoren, welche ihre Leistungen gratis zur Verfügung stellen, könnte eine Aktion Nez rouge nicht durchgeführt werden. Die Nez rouge Sektion Solothurn dankt deshalb allen Mitwirkenden ganz herzlich, ohne deren Mithilfe der Erfolg der Aktion 2007 gar nicht möglich gewesen wäre. Unter solchen Umständen wird die nächste Aktion freudig erwartet!

